



# Predigt von Jörg Niederer zum Thema **Im Haus des Herrn – Das Schlafzimmer**

## **Predigttext 1: Prediger 4, 11**

***Wenn zwei dicht beieinanderliegen, wird ihnen warm. Wenn aber einer allein ist, wie kann dem warm werden?***

## **Predigttext 2: Apostelgeschichte 28, 8**

***Als wir dort waren, lag der Vater des Publius mit Fieber und Durchfall im Bett. Paulus ging zu ihm hinein. Er betete, legte ihm die Hände auf und machte ihn so gesund.***

## **Schlafzimmer - Ort höchster Wonnen**


Vor vielen Jahren in Schaffhausen war ich zu Besuch bei einem frisch verheirateten Paar. Sie führten ihre Gäste durchs neu bezogene Haus und kamen auch zum Schlafzimmer: «Das ist unser Bastelzimmer!» erklärte die junge Frau mit einem verschmitzten Lächeln.

Schlafzimmer sind Orte höchsten Wohlbefindens. Und es sind Orte, die man zu den intimsten und heilsamen im Haus zählt. Darum auch die Auswahl von zwei Bibeltexten die einmal von Wärme und einmal von Heilung erzählen.

Dass man auf einem Besuch in ein Schlafzimmer geführt wird, ist nicht selbstverständlich. Gerade weil es ein intimer Ort ist. Aber der Grund, dass man es nicht zu sehen bekommt, kann auch ganz banal sein. Etwa, wenn das Bett noch nicht gemacht ist.

Wenn ich an mein Schlafzimmer denke, dann kommen mir verschiedene Höhepunkte meines Lebens in den Sinn. Ich habe mich gut auf die Ehe vorbereitet, indem ich unser Ehebett aus den Beständen von Sabines Grosseltern renoviert und instand gestellt habe. Teile von unserem Bett haben also schon einige Jahre auf dem Buckel.

Im Schlafzimmer kommen sich Menschen so nahe wie nur an wenigen anderen Orten. Im Schlafzimmer wurden unsere Kinder gezeugt und zwei davon kamen auch dort zur Welt. Aber auch das: Im Schlafzimmer führten meine Frau und ich die intensivsten Gespräche.



Ich weiss nicht, was unsere Bettstatt alles schon erlebt hat, bevor es Teil unseres Schlafzimmers wurde. Sicher könnte es so einige Geschichten erzählen. Schöne Geschichten vom Erwachen der Sexualität. Schöne Geschichten von vorsichtiger Annäherung und grosser Lust. Von Wärme und zu Ende gegangener Krankheiten. Schöne Geschichten vom Wunder des Lebens und der Liebe in Vollendung. Geschichten von Träumen, die Gott geschenkt hat und Liebe, die nicht nur als Hoffnung lebt.

Diese Nacht habe ich geschlafen wie so viele Nächte. Ich liebe es, unter die noch kühle Bettdecke zu schlüpfen und zu spüren, wie es immer wärmer und wolliger wird. Ich lauschte dem Atem meiner Frau, bis ich einschlief. Ohne Leibwächter oder irgendwelchen Hokusfokus habe ich mich in meinem Bett sicher gefühlt.

### **Schlafzimmer - Ort frustrierender Erfahrungen**


Ich weiss nicht recht, ob es etwas wirklich Schlimmes ist, wenn ein Mensch im eigenen Bett stirbt. Die vertraute Umgebung, da wo auch Leben entsteht, ist wohl der beste Ort, um von dieser Welt Abschied zu nehmen. Friedlich einschlafen, da, wo die Liebsten dich begleiten, das ist ein durchaus oft genannter Wunsch.

Das Paar, das mir das Schlafzimmer als Bastelzimmer vorstellte, hatte keinen Erfolg. Es wollte nicht funktionieren mit eigenen Kindern. Ich kann mir gut vorstellen, was das bedeutet: Aus dem lustvollen Sex wird nach und nach ein verkrampfter Versuch, den besten Zeitpunkt zu treffen. Je mehr man sich unter Leistungsdruck legt, desto mehr verschwindet die Freude, verschwindet der Paartanz, und was zurück bleibt ist ein Kampf mit dem eigenen Frust.

In Schlafzimmer sind Menschen, die noch keinen Lebenspartner gefunden haben mit ihren Gedanken und Wünschen nach Zärtlichkeit und Liebe am Einsamsten. Ich denke an einen lieben Mann, der sein ganzes Leben lang nichts sehnlicher wünschte, als das Bett mit einer Partnerin zu teilen. Erfolglos.

Einem anderen Ehepaar ist im Schlafzimmer das lang ersehnte eigene Kind an plötzlichem Kindstod gestorben. Sie fanden im gemeinsamen Glauben an Jesus Christus die Kraft, auch dies aus Gottes Hand zu nehmen.

Das Schlafzimmer ist auch der Ort, an dem Menschen, denen man sich nackt zeigt, also bedingungslos vertraut, dieses Vertrauen aufs Extremste missbrauchen. Macht wird demonstriert, Sex gefordert und sich einfach genommen. Vermutlich jede dritte Frau erlebt in ihrem Leben Übergriffe sexueller Art. Ich denke auch an den Kindesmissbrauch, wie er in sehr vielen Wohnungen geschieht. Traumatische Erlebnisse für die Kinder.



Schrecklich auch das Erleben eines Kranken, dem die stärksten Schmerzmittel nicht mehr helfen können. In Schlafzimmern warten Menschen auf den Tod, und nicht alle können von sich sagen, dass sie bereit dazu sind.

Manche Menschen verbringen viele Jahre in ihrem Schlafzimmer, im Bett. Querschnittgelähmt bewegungslos, eingeschlossen in ihrem Körper, angewiesen auf die Besuche und Pflege der anderen.

Und so könnte ich noch viel mehr Dunkles aufzählen, das in Schlafzimmern geschieht.

### **Schlafzimmer - An keinem Ort so angewiesen auf Gott**

All das zeigt deutlich auf, dass wir wohl an keinem anderen Ort in unserer Wohnung oder unserem Haus so darauf angewiesen sind, dass ein liebender Gott über uns wacht. An keinem Ort brauchen wir Gottes Gegenwart mehr als im Schlafzimmer. Seine Zuwendung und Gegenwart schaffen den Rahmen für heilsame Momente und Glück.


Auch schon biblische Menschen kannten die unglaubliche Macht der Sexualität und feierten diese etwa im Buch «Hohelied» oder schufen Regeln zum Umgang von Mann und Frau.

Aber davon will ich jetzt weniger reden. Entscheidend ist, dass Gott im Schlafzimmer mit uns ist. Nicht als Voyeur, sondern als Heiler. Nicht als strafender Übervater, sondern als lustvoller Schöpfer und Erneuerer. Nicht als Beziehungskiller, sondern als Beziehungskitter.

Die Bibel erzählt viele Schlafzimmergeschichten, in denen es so richtig schief gegangen ist. Aber es gibt auch viele Geschichten in der Bibel, die von Heilung erzählen.

Abraham konnte in Frieden sterben, nachdem Sarah und er den verheissenen Sohn empfangen hatten. Ruth fand in Israel wider Erwarten einen liebevollen Ehemann, und das vielleicht gerade auch, weil sie sich eindeutig und vorehelich zu Boas in sein Bett auf der Tenne legte. Den Gelähmten, den man auf seinem Bett zu Jesus brachte und durchs Dach zu seinen Füßen herabliess, er wurde geheilt, ja noch mehr, ihm wurden seine Sünden vergeben.

Wir werden nichts tun können im Schlafzimmer, und sei es auch noch so falsch, das uns Gott nicht bereit ist zu vergeben. Ich rede aber nicht von einer billigen Gnade. Man kann nicht die Intimität anderer Menschen, erst recht nicht die der eigenen Kinder, der eigenen Frau, des eigenen Mannes, verletzen, ohne dass anstrengende Prozesse der Wiedergutmachung geschehen müssen.



Gott lässt uns auch im Schlafzimmer nicht einfach fallen. Er ist bei uns, da wo wir zu Opfern werden, und da, wo wir Täter sind. Ein Neuanfang ist möglich. Mit Gott in jedem Fall, mit den betroffenen Menschen sehr oft.

Meist ist dazu auch ein langer Prozess fachlicher Beratung nötig.

Die einen werden von ihrer Krankheit erlöst durch Heilung. Und andere akzeptieren ihre Krankheit und tragen sie aufrecht und voll Gottvertrauen. Wieder andere werden von Gott durch den Tod erlöst.

Wir sind nicht schicksalsbestimmt. Wir sind bestimmt von Gottes Beziehung zu uns. Bei Gott aber ist alles möglich. Gerade im Blick auf das Schlafzimmer lohnt es sich, mit Gott zu rechnen. Lasst euch von ihm heilen und erfüllen. Bringt ihm das Schöne und das Schwere. Auch Beratungen mit Menschen können auf einen guten Weg führen.

Wenn ich an das Schlafzimmer denke, dann denke ich auch an Umarmungen und Ruhe. Wir dürfen immer wieder zurückkehren in die liebevolle Umarmung und Ruhe Gottes. Geniesst die Geborgenheit in eurem Bett, in eurem Schlafzimmer, wie ein Vorzeichen für die kommende Geborgenheit in der Herrlichkeit Gottes. Gott ist auch in diesem Raum der Träume und des Glücks zu Hause. Gott umgibt uns bei Tag und bei Nacht mit seiner ganzen Liebe.

Amen.

St. Gallen, 5. März 2023 – Jörg Niederer

# Schlafzimmergeschichten in der Bibel

Genesis 4,1 .....	Erkennen = Zeugen
Genesis 16,1-16 .....	Abraham, Sara und Hagar (Hilf dir selbst...)
Genesis 20,1-18 .....	Sara im Schlafgemach eines anderen Mannes
Richter 16,4-22 .....	Simson und Delila (Vertrauensmissbrauch)
Ruth 31-18 .....	Ruth und Boas (Mit allen Mitteln einen Mann aneln)
2. Samuel 11,1-26 .....	David und Batscha (Ehebruch und Mord)
2. Samuel 13,1-39 .....	Amnon und Tamar (Inzest)
Hiob 4,13-14 .....	Angst in der Nacht
Prediger 5,11 .....	Das Schlafen von Reich und Arm
Prediger 10,20 .....	Diktatur im Schlafzimmer
Amos 6,1-7 .....	Von Luxusbetten
Judith 12,15 13,15 .....	Judith und Holofernes (Mord im Schlafgemach)
Markus 4,21 .....	Licht unter dem Bett?
Johannes 11,1-44 .....	Erweckt vom Totenlager
Apostelgeschichte 9,32-35 .....	Geheilt 1
Apostelgeschichte 28,8 .....	Geheilt 2

## Fragen und Anregungen

- Freut sich Gott an deinem Schlafzimmer, und woran freut er sich?
- Hast du Dinge in deinem Schlafzimmer, die dich speziell an Gott erinnern?
- Was erlebst du im Schlafzimmer als Defizit. Bete (rede) darüber mit Gott!
- Was erlebst du im Schlafzimmer als besonders schön und gut? Schreib es auf, oder erzähl es einem vertrauten Menschen!
- Wenn du merkst, dass etwas, das zu deinen Erfahrungen im Schlafzimmer gehört, so schwierig ist, dass du nicht alleine weiter kommst, besprich dich mit einer Vertrauensperson!
- Wenn du in einer Partnerschaft lebst: Tu im Schlafzimmer deinem Partner, deiner Partnerin etwas besonders Gutes!
- Wenn du allein lebst: Tu dir einen besonders schönen Gefallen, z.B. Schlafe aus, lies ein Buch auf einen Zug durch, iss im Bett, kaufe einen neuen Bettanzug und genieße das Gefühl darin, bete!
- Für Eltern: Verabschiedet euch an einem Abend von euren Kindern besonders intensiv, liebevoll oder ausgelassen, z.B. mit einer Kissenschlacht, einer Pyjamaparty, einer langen Geschichte, einem kleinen Theater, Gebet!